

Auszug aus der Niederschrift über die 20. Sitzung (öffentlicher Sitzungsteil) des Rates am 21.03.2012**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0178/2012****Umbenennung des Hindenburgplatzes**

Herr **Lewe** führte kurz in das Thema ein. Er wies für die anstehende Debatte darauf hin, dass sich die Fraktionen darauf verständigt haben, dass beim ersten Redebeitrag jeder Fraktion oder Gruppe eine Überschreitung der in der Geschäftsordnung verankerten fünf Minuten möglich ist.

Herr **Sellenriek** beantragte geheime Abstimmung über die Vorlage.

Herr **Powroznik** beantragte:

„I. Bei Punkt 2 wird der zweite Satz geändert in:

‚Es wird an geeigneter Stelle durch eine Tafel auf die früheren Namen Neuplatz und Hindenburgplatz hingewiesen sowie explizit an den städtischen Diskussionsprozess zur Straßenumbenennung und die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Platzes erinnert.‘

II. Ein neuer Beschlusspunkt wird eingefügt:

‚Bei zukünftigen Straßenbenennungen mit Personenbezug wird beachtet, dass diese Personen einen Bezug zu der Stadt Münster haben.‘“

Herr **Wigger** teilte bezüglich des Änderungsantrages von Herrn Powroznik mit, dass das Spektrum, bezüglich Straßenumbenennungen nur Münstersche Namen zu verwenden, zu eng gefasst sei. Er schlug vor, den gesamten Antrag dem Protokoll beizufügen und die Verwaltung zu bitten, zu prüfen, in welcher Form dies umgesetzt werden kann.

Herr **Powroznik** erklärte sich mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden und verzichtete auf die Abstimmung über seinen Antrag.

Herr **Lewe** erläuterte das Abstimmungsverfahren.

Er wies auf die Wahlkabinen links und rechts des Vorstandstisches sowie die auf dem Vorstandstisch stehende Wahlurne hin.

Herr **Lewe** wies zudem darauf hin, dass er die Mitglieder des Rates nicht nach Fraktionen, sondern insgesamt in alphabetischer Reihenfolge aufrufen wird.

Er bat die beiden jüngsten Ratsmitglieder der beiden größten Fraktionen, Herr Stefan Roth (CDU) und Herr Robert von Olberg (SPD), nach vorne, um die Stimmzettel jeweils vor den Wahlkabinen zu verteilen.

Nach Abschluss der Abstimmung fragte Herr **Lewe** nach, ob alle anwesenden Mitglieder des Rates aufgerufen worden seien, um ihre Stimme abzugeben. Danach schloss Herr **Lewe** den Wahlgang.

Nach Auszählung der Stimmen durch Herrn Roth, Herrn von Olberg, Herrn Uetz und den Schriftführer Herrn Kupferschmidt gab Herr **Lewe** folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 76 Stimmen abgegeben. Alle Stimmen waren gültig.

23 Nein-Stimmen

53 Ja-Stimmen

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hindenburgplatz wird umbenannt.
2. Der Hindenburgplatz erhält den Namen Schlossplatz. Es wird an geeigneter Stelle durch eine Tafel auf den früheren Namen Hindenburgplatz hingewiesen.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat lfd. Nr. A-R/0008/2008 vom 23.01.2008 (Anlage 1) zur Rückbenennung des Hindenburgplatzes in Neuplatz ist damit erledigt.
4. Folgende Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung sind damit erledigt.

lfd.Nr.	vom	Vorschlag	von	Anlage
108/2007	26.10.2007	Schlossplatz	Bürger/Bürgerin	2
58/2011	21.06.2011	Edith-Stein-Platz	Verein Frauenstraße 24 e.V.	3
60/2011	18.06.2011	Neuplatz	KAB St. Josef Kinderhaus	4
61/2011	22.06.2011	Fritz-Bauer-Platz	CINEMA Filmtheater GmbH	5
64/2011	28.06.2011	Raiffeisenplatz	Förderkreis Raiffeisen-Schulze-Delitsch e.V.	6
71/2011	10.07.2011	Theodor-Heuss-Platz	Bürger/Bürgerin	7
129/2011	10.10.2011	nicht umbenennen	Bürger/Bürgerin	8
148/2011	16.12.2011	nicht umbenennen	Bürger/Bürgerin	9
20/2012	09.02.2012	Der weiße Fleck	Archiv des Nichts, Performance-Künstler	10

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten von ca. 2.000 € für neue Straßennamenschilder und die Hinweistafel. Die Finanzierung ist aus laufenden Mitteln des Tiefbauamtes aus dem Budget '1201-Straßenerhaltung' sichergestellt.“

Herr **Lewe** führte aus, dass mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage auch alle nicht in der Vorlage erfassten, aber dennoch bei der Verwaltung vorliegenden, Anregungen erledigt sind.

gez.

Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung